

Thema: Elektro Recycling

Autor: k.A.

Aus Elektronikschrott werden Möbel

Umwelt-Ideen – Kreative Wege der Abfall-Entsorgung

Noch bis zum 31. Jänner kann man sich um den Umweltpreis der Stadt Wien 2007 bewerben. Gefragt sind umweltfreundliche Betriebe, sparsame und die natürlichen Ressourcen schonende Produktionsweisen, aber auch alle anderen Ideen, welche eine gesunde Umwelt erhalten helfen.

Ein im Vorjahr ausgezeichnete Betrieb demonstriert die Idee des Umweltpreises punktgenau: Die „Trash-DesignManufaktur Wien“ (TDM) ist eine Art Kreativzentrum in Sachen Abfallentsorgung. Im Demontage- und Recycling-Zentrum (D.R.Z.) in der Vogtgasse in Penzing entstehen aus schadstoffbefreitem Elektroschrott ästhetische, elegante und hochwertige Designerprodukte. Darunter Möbel, Taschen, Kunstobjekte und Schmuck.

Im Mittelpunkt der Arbeit des D.R.Z. steht aber eigentlich gar nicht die Umwelt, sondern die Reintegration, Qualifizierung und Vermittlung von Menschen mit Behinderungen und ehemaligen Langzeitarbeitslosen.



Wie neu: Waschmaschinentrommel

Im Rahmen eines meist auf ein Jahr befristeten Beschäftigungsverhältnisses werden sie sozialpädagogisch betreut und für den Arbeitsmarkt „fit“ gemacht. Das D.R.Z. beschäftigt und betreut insgesamt 39 „Transitarbeitskräfte“, von denen sechs Personen in der TrashDesignManufaktur Recyclingprodukte herstellen.

Das D.R.Z. sieht in der TrashDesignManufaktur in erster Linie ein Kommunikationsmittel zur Vermittlung wichtiger sozialer und ökolo-

gischer Anliegen. „Die Schmutzarbeit des Abfallrecyclings bekommt durch die Produktion von Designerstücken eine höhere Wertigkeit“, meint Silvia Schweiger von Trash Design.

Designer-Stücke Gemacht werden die Designerstücke aus alten Comuterteilen, Printplatten und Leuchtdioden genauso wie aus Lkw-Planen oder alten Ölfässern.

TrashDesign bekommt man nicht überall – aber immer öfter. Erste Möglichkeit: Von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr oder Freitag von 8 bis 14.30 Uhr in die Vogtgasse 29 in Penzing zu pilgern. Man kann zuschauen, wie die kleinen Kunstwerke hergestellt werden.

Zweite Möglichkeit: In ein Geschäft kommen, das TrashDesign-Produkte vertreibt. Zur Zeit etwa die Galerie unik.at, Josefstädterstr. 40, oder im OZELOT, Lindengasse 43 in Neubau.

INTERNET

www.oekobusinessplan.wien.at
In Kooperation mit der Stadt Wien